

Margaretner Bezirksvertretung

Selbstverpflichtung

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 11.06.2024 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

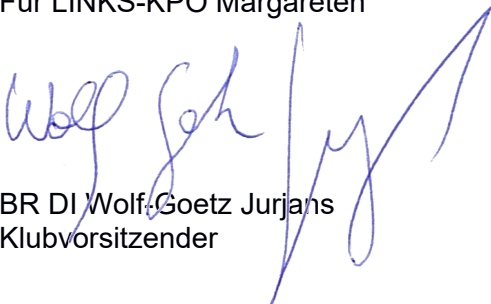
Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für folgendes aus:

„Wir, die gewählten Mandatar*innen Margareten wollen uns in den nächsten 1,5 Jahren des Dauerwahlkampfes bis zur GR- und BR-Wahl 2025 dem allgemeinen Österreich-Trend der gegenseitigen Beschädigung und Besudelung entziehen, die Zeit sowohl zur Durchsetzung unerledigter Beschlüsse als auch zur Erstellung machbarer und wirkungsvoller, neuer Beschlüsse nutzen, um das optimal Erreichbare für die Bezirksbewohner*innen zu erarbeiten. Damit ist diesen bestmöglich gedient.“

Begründung

Die Zeit zur Bezirksarbeit droht uns angesichts der permanent steigenden Anforderungen davonzulaufen. Das erfordert, im Rahmen der Stadtverfassung definierten Bezirks-Befugnisse bleibend, unsere Arbeit phantasievoll und leidenschaftlich proaktiv zu erweitern. Nahrungsmangel, Wohnungsmangel, Energiemangel, Bildungsmangel, Ärztemangel, Demokratiemangel, die Anforderungen des notwendigen Klima- und Mobilitätswandels, zunehmende Gewalt gegen Frauen, aber auch an politischen Vertreter*innen stellen die sozialen Fragen, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten beantworten müssen. Der Zeitmangel erlaubt uns nicht, Zeit zu verlieren, da die Baustellen, im tatsächlichen wie im übertragenen Sinn es nicht zulassen. Wenn ich an die Reinsprechtsdorfer Straße denke, bei der die meiner Meinung falsche Einbahnentscheidung jetzt alle Nebenstraßen- und Nebengassen-Anwohner*innen rebellisch macht, zeigt: Das wird uns nicht leicht fallen. Versuchen wir es trotz alledem!

Für LINKS-KPÖ Margareten



BR DI Wolf-Goetz Jurjans
Klubvorsitzender



BRin Claudia Krieglsteiner MSc